

Stichwort: Steckverbindersystem - der Wiesenfuß



Das Problem

Der Wiesenfuß für das Steckverbindersystem ist geplant für den Einsatz auf Wiesenuntergrund im Lager.

Während ja das normale Steckverbindersystem für den Einsatz auf festen Plätzen mit Pflaster oder Asphalt oder auch Beton konzipiert wurde.

Der Wiesenfuß erlaubt den Verzicht auf die unten am Boden befindlichen waagerechten Latten. Dazu müssten die senkrechten Latten genau 5cm länger sein, um die Höhe des Vierkanthrohrer, aus dem das System gebaut wird, auszugleichen.

Doch gibt es noch ein weiteres Problem bei dem dieser Fuß sehr hilfreich ist.

Sehr oft bekommen wir Jurtendächer 6 oder 8m mit Traufkante bei denen Ösen ausgerissen sind. Dieses hat in der Regel seine Ursache darin, dass die Abspannung zu steil vorgenommen wird, oder auf Grund der Platzverhältnisse werden muss. Hier wird das Material direkt an der Ösenkante abgeknickt und damit aus dem Pressbereich der Öse herausgezogen.

Die Lösung

Der Wiesenfuß bekommt eine Stange, die wie im Bild zu sehen aus zwei Dachlatten zusammen genagelt wird. Die eine Stange wird vorher auf etwa 6cm etwas abgeschnitzt. Geht mit dem Messer, eleganter mit einem Hobel. Als Stangenlänge gilt das gleiche Maß wie für jede normale Teleskopstange, 1,65cm bei der normalen Seitenwand und 1,95cm für die Superseitenwand.

(diese Maße sind abhängig vom Alter der Planen und somit von ihrem Schrumpfungsverhalten)



Oben wird diese T- förmige Latte leicht schräg angeschliffen und eine Stockschraube eingedreht. Vorbohren ist nötig da sonst bei der 8mm Schraube die Latte platzen könnte. Die Schräge sollte so angebracht werden da Sie nach außen zur Seitenwand etwas heruntergeht. Damit ergibt sich das der Knickpunkt auch bei steilem Abspannen immer im Gewebe ist und nicht an der Ösenkante. Das Ausreißen von Ösen wird durch diese System erheblich seltener werden.



Wer will kann alle Kanten abhobeln oder und die Schräge etwas mit Schleifpapier behandeln.

Diese ganze Arbeit zur Fertigung dieser Art von Seitenstange kann mit wenig Werkzeugaufwand in einer Gruppenstunde mit Sippenmitgliedern gemacht werden.



Und so sähe dann eine ganze Seitenstange aus.

Der Wiesefuß mit seinen Spitzen fixiert die Seitenstange fest am Boden und verhindert ein Eindrücken in einen weichen Untergrund. Die Lasche kann zur Befestigung der Seitenplanen genutzt werden.

Bei geeigneter Holzauswahl, z.B. Dachlatte mit wenig Ästen, kann für die Länge 1,65m auch eine einfache Latte genommen werden.



Auch hier sollte man mit einer leichten Ansträgung oben arbeiten. Der Fuß muss dann so gesetzt werden, das zum Beispiel der rechte Teil auf dem Foto nach außen zur Seitenplane zeigt und der linke Teil nach innen zur Feuerstelle. Die Schräge müsste dann von links oben nach rechts unten verlaufen.